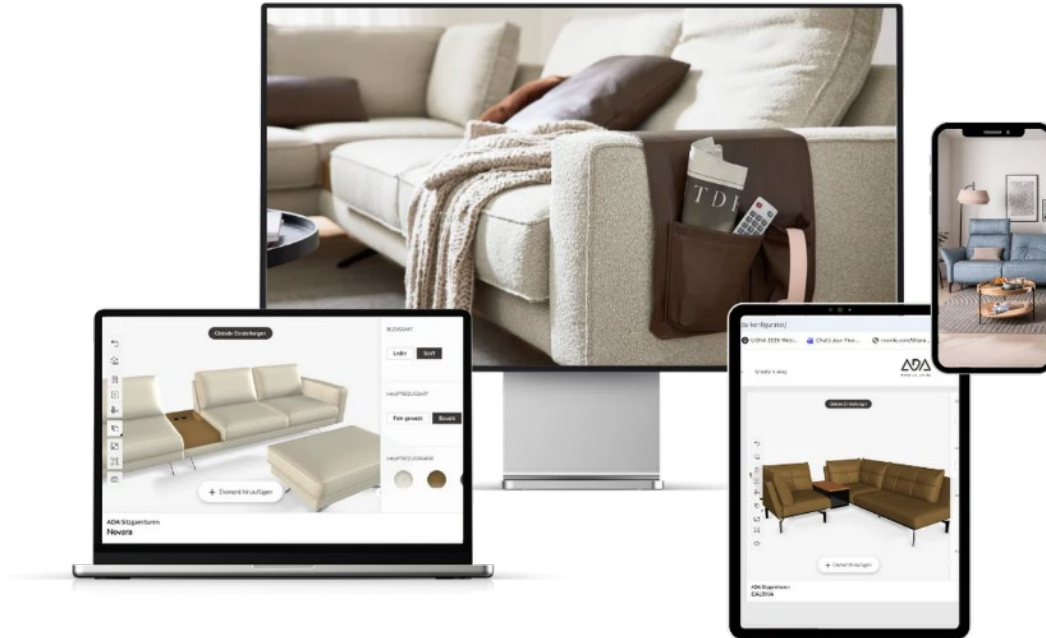


ADA integriert Roomle Möbel-Konfigurator

3D-Planung startet mit Sofas. Weitere Produktbereiche folgen.



Sofas digital planen statt nur erklären: Die ADA Möbelwerke haben den 3D-Konfigurator von Roomle in ihre Website integriert und damit einen weiteren Schritt in Richtung digital unterstützter Beratung gesetzt. Der Konfigurator ist aktuell für das Sofasortiment im Einsatz. Weitere Produktbereiche werden schrittweise ergänzt. Ziel ist es, die hohe Variantenvielfalt der ADA Möbel übersichtlich darzustellen und Entscheidungsprozesse für Handel und Konsument:innen zu erleichtern.



„Wir bauen Möbel mit viel Liebe zum Detail. Aber wir können nicht jede Variante im Möbelhandel oder Schauraum zeigen. Das wäre schlicht unmöglich“, erklärt Margot Wisiak, Director Development & Marketing bei ADA. „Der Konfigurator übersetzt unsere Vielfalt in eine digitale Form. So können Kund:innen auch Modelle erleben, die physisch nicht ausgestellt sind. Für uns ist das eine Brücke zwischen traditionellem Möbelbau und zeitgemäßer Produktpräsentation.“



Komplexe Produktvielfalt sichtbar machen

Gerade im Polsterbereich nimmt die Komplexität stetig zu. Größen, Funktionen, Armlehnen, Stoffe oder Füße lassen sich im Möbelhaus oft nur eingeschränkt zeigen. Der Roomle-Konfigurator ermöglicht eine visuelle 3D-Planung am POS, als auch direkt in den Produktseiten auf ada.at. „Gedruckte Modell-Listen reichen irgendwann nicht mehr aus“, so Peter Horvath, Digital Product Support Manager bei ADA und Leiter des Konfigurator-Projekts. „Der Konfigurator macht jetzt sichtbar, was früher



nur abstrakt erklärt werden konnte. Das vereinfacht den gesamten Entscheidungsprozess.“

Start mit Sofas: Messbare Effekte nach dem Launch

Der Rollout des Konfigurators erfolgt bewusst fokussiert. Den Anfang macht das Sofasortiment. 4 Monate nach dem Launch zeigen sich erste Effekte: Die meistbesuchten Produktseiten auf der ada-Website sind durchgehend jene Modelle, die digital planbar sind.

„Unsere aktuellen Top-10-Produktseiten haben alle den Konfigurator integriert“, erklärt Horvath.

„Dabei ist das Tool derzeit noch nicht für das gesamte Sortiment verfügbar, sondern wird Schritt für Schritt erweitert. Gleichzeitig sehen wir Zusammenstellungen, die es in dieser Form vor dem Konfigurator noch nie gegeben hat.“

Mehr Klarheit für Beratung und Verkauf

Für den Handel bedeutet der Einsatz des Konfigurators weniger Erklärungsaufwand und mehr Übersichtlichkeit in der Beratung. Maße, Proportionen, Materialien und Funktionen lassen sich direkt vergleichen und gemeinsam mit Kund:innen konfigurieren. 3D-Visualisierungen sind im B2B-Bereich mittlerweile ein fixer Standard. Händler:innen erwarten digitale Werkzeuge, die Beratung anschaulicher und effizienter machen. Ein 3D-Konfigurator ist damit kein „Nice-to-have“ mehr, sondern wird aktiv nachgefragt.

Roomle als Technologiepartner

Bei der Wahl des Technologiepartners spielte für ADA vor allem die Qualität der Visualisierung sowie die Skalierbarkeit der Lösung eine Rolle. Roomle bietet eine Plattform, die sich an komplexe Produktlogiken anpassen und sich kontinuierlich weiterentwickeln lässt.

Für ADA ist der Einsatz des 3D-Konfigurators kein Einzelprojekt, sondern Teil einer langfristigen digitalen Weiterentwicklung. „Digitale Tools müssen im Alltag funktionieren. 3D ist keine Zukunftsvision, sondern Teil des heutigen Möbelgeschäfts“, fasst Margot Wisiak zusammen.

Fotos: © ADA

Mehr Infos unter: <https://www.ada.at/>

Pressekontakt

SGC | Stilgeflüster GmbH
Mühlenkamp 63a
22303 Hamburg

Sonia Marsch

Tel: +49 (0) 40 20 93 48 23 44
E-Mail: sonia@sgc-agency.com
Web: www.sgc-agency.com